

<b>§ 1 Klausurtechnik im Assessorexamen</b> .....	<b>1</b>
<b>A. Zusätzliche Anforderungen an den Klausurbearbeiter</b> .....	<b>1</b>
<b>B. Einarbeitung in den Sachverhalt</b> .....	<b>2</b>
I. Die Aufgabe: Möglichst schnell Ordnung herstellen.....	2
II. Vorschlag einer Reihenfolge der Arbeitsschritte .....	3
1. Bearbeitervermerk.....	3
2. Evtl.: kurzes Querlesen des Falles .....	4
3. Erstes (volles) Durchlesen .....	4
4. Zweites Durchlesen mit Querverweisen .....	5
5. Fertigung einer Lösungsskizze .....	7
6. Evtl. noch: „Abschlussdurchlesen“ .....	9
7. Fertigung der Reinschrift.....	10
8. Kontrollschritte kurz vor Abgabe .....	10
<b>C. Zeiteinteilung</b> .....	<b>11</b>
<b>D. Umgang mit den Kommentaren</b> .....	<b>13</b>
I. Zeitprobleme .....	13
II. Gefahr der Irreführung durch den Kommentar .....	14
<b>E. Äußere Form der Arbeit</b> .....	<b>15</b>
I. Die Sprache .....	15
II. Die Schrift .....	15
III. Die Gliederung .....	16
<b>§ 2 Überblick zum Zivilurteil</b> .....	<b>17</b>
<b>A. Urteilsarten</b> .....	<b>17</b>
I. Einteilung nach der Rechtskraftwirkung .....	17
II. Einteilung nach der Rechtsschutzform .....	17
III. Einteilung nach der Art des Zustandekommens.....	17
IV. Einteilung nach der Bedeutung für die Erledigung des Rechtsstreits .....	18
1. Endurteil .....	18
2. Zwischenurteil .....	18
3. Vorbehaltsurteile .....	18
V. Entscheidungsform im Familienverfahrensrecht (Überblick) .....	19
<b>B. Überblick zum Inhalt und Aufbau des Zivilurteils</b> .....	<b>20</b>
I. Aufbauschema .....	20
II. Anmerkungen zu „kleineren“ Detailfragen .....	20
1. Berufungszulassung im Tenor .....	20
a. Fall 1: Beschwer von nicht über 600 Euro .....	20
aa. Positive Zulassungsentscheidung .....	21
bb. Negative Entscheidung: Nichtzulassung (Regelfall).....	21
b. Fall 2: Beschwer über 600 Euro .....	22
c. Fall 3: Beschwer teilweise über, teilweise unter 600 Euro .....	23
2. Streitwertfestsetzung.....	23
3. Rechtsbehelfsbelehrung .....	24
4. Unterschrift(en) .....	24

<b>§ 3 Das Rubrum</b> .....	<b>25</b>
<b>A. Allgemeines</b> .....	<b>25</b>
<b>B. Bestandteile / Aufbau im Grundfall</b> .....	<b>25</b>
I. Aktenzeichen .....	27
II. Überschrift / Bezeichnung der Urteilsart .....	27
III. Parteibezeichnung .....	27
1. Bedeutung des formellen Parteibegriffs .....	27
2. Vertreterangabe .....	28
3. Parteien kraft Amtes .....	28
4. Klage unter einer Firma .....	29
IV. Prozessbevollmächtigte .....	29
V. Betreff .....	29
VI. Bezeichnung des Gerichts .....	29
VII. Schluss der mündlichen Verhandlung .....	30
VIII. Bezeichnung der Urteilsart .....	30
<b>C. Klausurtypische Besonderheiten</b> .....	<b>30</b>
I. Rubrum bei Streitgenossenschaft / Parteierweiterung .....	30
II. Rubrum bei Parteiausscheiden .....	31
III. Rubrum bei Parteiwechsel .....	31
1. Gewillkürter Parteiwechsel .....	31
2. Gesetzlicher Parteiwechsel .....	32
IV. Rubrum bei Streithilfe .....	33
V. Rubrum bei Widerklage .....	33
VI. Rubrum bei einstweiligem Rechtsschutz .....	33
VII. Rubrum des Berufungsurteils .....	34
<b>§ 4 Der Tenor über die Hauptforderung</b> .....	<b>35</b>
<b>A. Rechtliche Vorgaben für die Gestaltung des Hauptsachetenors</b> .....	<b>35</b>
I. Begrenzung durch die Parteianträge .....	35
II. Eindeutigkeit und Vollstreckbarkeit .....	36
<b>B. Tenor bei Leistungsklagen</b> .....	<b>37</b>
I. Grundfall: Tenor bei Zahlungsklagen / Normales Verfahren .....	37
1. Erfolgreiche Klage .....	37
a. Grundfall: Sofortige Zahlung an Kläger .....	37
b. Verurteilung bei Gesamtschuldnern .....	38
c. Verurteilung bei Gesellschafterhaftung .....	38
d. Verurteilung eines Bürgen .....	39
e. Tenor bei Klage in Prozessstandschaft .....	39
f. Klage auf wiederkehrende Leistung .....	40
2. Klageabweisung .....	40
a. Normalfall eines Sachurteils .....	40
b. Prozessurteil .....	40
c. Sonderfall: Klage derzeit unbegründet .....	41
3. Teilerfolg der Klage .....	41
4. Varianten des Tenors bei Zahlungsanspruch Zug um Zug .....	42

II. Tenor bei anderen Klagezielen der Leistungsklage .....	43
1. Tenor bei Herausgabeklagen.....	43
2. Tenor bei kombinierter Klage auf Herausgabe und Schadensersatz (§§ 255, 259, 260 ZPO).....	43
3. Tenor beim Verschaffungsanspruch .....	44
4. Tenor bei Klage auf Abgabe einer Willenserklärung .....	44
5. Tenor bei Unterlassungs- und Duldungsklage.....	45
6. Tenor bei reiner Auskunftsklage .....	46
<b>C. Tenor der Feststellungsklage .....</b>	<b>46</b>
I. (Positive) Feststellungsklage gemäß § 256 I ZPO .....	46
1. Allgemeines Zivilrecht .....	46
2. Erbrecht.....	47
3. Arbeitsrecht .....	47
II. Negative Feststellungsklage .....	48
III. Zwischenfeststellungsklage gemäß § 256 II ZPO .....	48
<b>D. Tenor in weiteren wichtigen Fällen .....</b>	<b>49</b>
I. Tenor bei Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO) .....	49
II. Tenor bei Vorzugsklage (§ 805 ZPO).....	49
III. Tenor bei Vollstreckungsgegenklage (§ 767 ZPO).....	50
<b>§ 5 Die Zinsentscheidung .....</b>	<b>51</b>
<b>A. Prozesszinsen .....</b>	<b>51</b>
I. Grundfragen zum Anspruch auf Prozesszinsen.....	51
1. Eintritt der Rechtshängigkeit .....	51
2. Beginn der Datierung / Verschiebung analog § 187 I BGB .....	52
3. Höhe des Anspruchs.....	52
II. Fragen der Tenorierung.....	53
1. Anforderungen an die Vollstreckungsfähigkeit .....	53
2. Typische Probleme bzw. Fehlerquellen bei Prozesszinsen.....	54
a. Zinsen bei Klageerweiterung bzw. Parteierweiterung .....	54
b. Sonderproblem: Zinsen bei erst später geheiltem Klageerhebungsfehler .....	54
c. Teilabweisung auch bei kleineren Einschränkungen .....	55
<b>B. Ansprüche auf Zinsen für die Zeit vor Rechtshängigkeit .....</b>	<b>56</b>
I. Zinsansprüche wegen Verzug .....	56
1. Verzugszinsen gemäß § 288 I, II BGB.....	57
2. Verzögerungsschaden (§ 280 I, II BGB).....	57
a. Aufgewandte Kreditzinsen.....	57
b. Verlust von Anlagezinsen .....	58
II. Deliktzinsen gemäß § 849 BGB.....	58
III. Zinsähnlicher Anspruch wegen Nutzungen am Geld (§§ 346 I, II Nr. 1, 347 oder 818 II BGB).....	58
<b>§ 6 Die Kostenentscheidung .....</b>	<b>60</b>
<b>A. Grundbegriffe .....</b>	<b>60</b>
I. Prozesskosten .....	60
1. Gerichtskosten .....	60
2. Außergerichtliche Kosten .....	61
a. Erstattungsfähige Anwaltskosten .....	61
b. Parteikosten (§ 91 I 2 ZPO).....	64

II. Kostenhaftung.....	64
1. Kostenschuld.....	64
a. Kostenschuld der Parteien gegenüber der Staatskasse.....	64
b. Kostenschuld der Partei gegenüber dem eigenen Rechtsanwalt.....	65
2. Kostenerstattung.....	65
a. Prozessualer Kostenerstattungsanspruch.....	65
b. Materiell-rechtlicher Kostenerstattungsanspruch.....	66
III. Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzung.....	67
IV. Gebührenstreitwert.....	67
1. Allgemeines.....	67
2. Besondere Berechnungsmodalitäten für bestimmte Streitgegenstände.....	68
a. Klage und Widerklage.....	68
b. Haupt- und Hilfsantrag.....	69
c. Aufrechnung.....	69
d. Feststellungsklagen.....	69
e. Einseitige Erledigterklärung.....	70
f. Übereinstimmende Erledigterklärung.....	71
g. Kündigungsschutz im Miet- und Pachtverhältnis.....	71
<b>B. Grundsätze.....</b>	<b>71</b>
I. Erfordernis der Kostenentscheidung.....	71
1. Grundsatz: Urteile mit Kostenentscheidung.....	71
2. Ausnahme: Urteile ohne Kostenentscheidung.....	72
a. Teilurteile (§ 301 ZPO).....	72
b. Zwischenurteile (§§ 280, 303 ZPO).....	72
c. Grundurteile (§ 304 ZPO).....	72
d. Zurückverweisende Urteile (vgl. § 538 II ZPO).....	73
3. Ausnahme: Kostenentscheidung nur auf Antrag.....	73
II. Grundsatz der Kosteneinheit.....	73
1. Hintergrund bzw. Bedeutung dieses Grundsatzes.....	73
2. Ausnahmen vom Grundsatz der Kosteneinheit: Kostentrennung.....	74
a. Versäumniskosten (§ 344 ZPO).....	74
b. Kosten der Wiedereinsetzung (§ 238 IV ZPO).....	74
c. Mehrkosten bei Verweisung (§ 281 III 2 ZPO).....	74
d. Sonstige Fälle der Kostentrennung.....	75
<b>C. Kostenentscheidung.....</b>	<b>75</b>
I. Kostenentscheidung bei vollem Unterliegen (§ 91 ZPO).....	75
II. Kostenentscheidung bei teilweisem Obsiegen und Unterliegen (§ 92 ZPO).....	76
1. Verhältnismäßige Kostenteilung (Kostenquotierung, § 92 I 1, 2. Alt ZPO).....	76
2. Kostenaufhebung (§ 92 I 1, 1. Alt., 2 ZPO).....	77
3. Volle Kostenauflegung trotz Teilunterliegens (§ 92 II ZPO).....	77
a. Erster Fall: Geringfügiges Unterliegen.....	78
b. Zweiter Fall: Abhängigkeit vom Ermessen des Gerichts.....	79
III. Kostenentscheidung bei sofortigem Anerkenntnis (§ 93 ZPO).....	79
IV. Kostenentscheidung bei übereinstimmender Erledigterklärung (§ 91a ZPO).....	79
1. Urteil nur bei einverständlicher Teilerledigterklärung.....	80
2. Vorgehen im Rahmen einer solchen (gemischten) Kostenentscheidung.....	80
V. Kostenentscheidung bei Klagerücknahme (§ 269 III ZPO).....	81
1. Grundregel: Kostenlast des Klägers.....	81
2. Ausnahmsweise Kostenlast des Beklagten.....	81
3. Formelle Behandlung.....	83
VI. Kostenentscheidung bei Beteiligung von Streitgenossen.....	83
1. Obsiegen aller Streitgenossen.....	83
2. Gleichmäßiges Unterliegen bei gleichmäßiger Beteiligung aller Streitgenossen.....	83

a. Streitgenossen auf Klägerseite .....	83
b. Streitgenossen auf Beklagtenseite .....	84
3. Unterschiedliche Beteiligung der Streitgenossen .....	85
4. Kosten eines besonderen Angriffs- oder Verteidigungsmittels .....	85
5. Unterschiedliches Unterliegen der Streitgenossen .....	85
VII. Kostenentscheidung bei Beteiligung eines Streithelfers (§ 101 ZPO) .....	88
<b>D. Kostenentscheidungen zu häufigen Klausurkonstellationen .....</b>	<b>88</b>
I. Eventualaufrechnung .....	88
II. Haupt- und Hilfsantrag .....	89
1. Haupt- und Hilfsantrag mit wirtschaftlich verschiedenen Gegenständen (vgl. § 45 I 2 GKG) .....	89
2. Haupt- und Hilfsantrag mit demselben wirtschaftlichem Gegenstand .....	90
III. Änderung des Streitwerts in einer Instanz .....	91
<b>§ 7 Die vorläufige Vollstreckbarkeit .....</b>	<b>94</b>
<b>A. Erfordernis des Ausspruchs der vorläufigen Vollstreckbarkeit .....</b>	<b>94</b>
I. Grundsatz: Urteile mit Ausspruch .....	94
II. Ausnahmen: Urteile ohne Ausspruch .....	95
<b>B. Vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung .....</b>	<b>96</b>
I. Ohne Abwendungsbefugnis (§ 708 Nr. 1 bis 3 ZPO) .....	96
II. Mit Abwendungsbefugnis (§§ 708 Nr. 4 bis 11, 711 ZPO) .....	96
1. Wichtigster Fall: § 708 Nr. 11 ZPO .....	96
a. Verurteilung in der Hauptsache bis 1.250 € (§ 708 Nr. 11, 1. Alt. ZPO) .....	96
b. Ausschließliche Kostenvollstreckung bis 1.500 € (§ 708 Nr. 11, 2. Alt. ZPO) .....	96
c. Entsprechende Anwendung von § 709 S. 2 ZPO (vgl. § 711 S. 2 ZPO) .....	97
2. Die Abwendungsbefugnis des § 711 ZPO und ihre Auswirkung in der Vollstreckung .....	98
3. Ausnahme des § 713 ZPO .....	98
<b>C. Vorläufige Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung .....</b>	<b>99</b>
I. Grundtatbestand des § 709 S. 1 ZPO .....	99
1. Wirkung von § 709 S. 2 ZPO .....	99
2. Reichweite der Anwendbarkeit des § 709 S. 2 ZPO .....	100
II. Besonderheiten bei Aufrechterhaltung von Versäumnisurteilen (§ 709 S. 3 ZPO) .....	101
<b>D. Vollstreckungsschutzanträge .....</b>	<b>101</b>
I. Schuldnerschutzantrag (§ 712 ZPO) .....	102
II. Gläubigerschutzanträge (§§ 710, 711 S. 2 ZPO) .....	103
<b>E. Art, Bemessung und Höhe der Sicherheitsleistung .....</b>	<b>104</b>
I. Art der Sicherheitsleistung .....	104
II. Bemessung und Höhe der Sicherheitsleistung .....	104
<b>F. Prüfungsschema .....</b>	<b>105</b>
<b>§ 8 Der Tatbestand .....</b>	<b>106</b>
<b>A. Allgemeines .....</b>	<b>106</b>
I. Notwendigkeit des Tatbestandes .....	106
II. Grundprinzipien des Tatbestandes: Vollständigkeit und Straffung .....	106
III. Aufbau des Tatbestandes .....	107
IV. Klausurtaktik / Zeiteinteilung .....	108

<b>B. Stilfragen / allg. Fehlerquellen / Formulierungsbeispiele zum Grundfall.....</b>	<b>109</b>
I. Einleitungssätze.....	109
II. Darstellung des unstreitigen Sachverhalts (Imperfekt).....	110
1. Abgrenzung (unzulässiger) rechtlicher Wertungen von sog. „Rechtstatsachen“.....	110
2. Keine Vorwegnahme der Beweiswürdigung .....	111
3. Unzulängliches Bestreiten .....	111
III. Streitiger Klägervortrag.....	112
1. Differenzierung nach Art des Bestreitens .....	112
a. Einfaches (auch konkludentes) Bestreiten.....	112
b. Fälle qualifizierten Bestreitens .....	112
c. Unzulässiges Bestreiten .....	113
aa. Bestreiten mit Nichtwissen .....	113
bb. Verspätetes Bestreiten (§ 296 I ZPO) .....	113
cc. Völlig pauschales Bestreiten.....	113
2. Klare Trennung von den bloßen Rechtsansichten.....	114
3. Einbau von Unstreitigem.....	114
4. Behandlung von Indizienvortrag .....	115
IV. (Sog. „kleine“) Prozessgeschichte.....	115
V. Die Anträge der Parteien.....	115
1. Der Hauptsacheantrag .....	115
2. V.A.w. zu prüfende „Anträge“.....	116
VI. Streitiges Beklagtenvorbringen .....	116
1. Zulässigkeitsrüge .....	116
2. Einfach bestrittene Tatsachenbehauptungen .....	117
3. Bestreiten mit konkretem Gegenvorbringen .....	117
VII. Replik (nur manchmal erforderlich) .....	117
VIII. Noch einmal (jetzt „große“) Prozessgeschichte: .....	118
IX. Verweisungen / Abschlusssatz?.....	118
<b>C. Detailfragen / alphabetische Checkliste wichtiger Fallgruppen.....</b>	<b>119</b>
I. Berufungsurteil.....	119
II. Einspruch gegen Versäumnisurteil.....	119
III. Erledigterklärung.....	120
1. Einseitige Erledigterklärung .....	120
2. übereinstimmende (beiderseitige) Erledigterklärung .....	120
IV. Klageänderung .....	121
V. Klagehäufung .....	121
1. kumulative Klagehäufung.....	121
2. Haupt- und Hilfsantrag (Eventualklagehäufung).....	122
VI. Klagerücknahme .....	123
VII. Mahnverfahren .....	124
1. Grundregel: Schilderung nur bei Bedeutung für die Lösung.....	124
2. Schilderung aber bei Bedeutung für die Entscheidungsgründe (Spiegelbild-Regel).....	124
a. Verfahren bis zum Vollstreckungsbescheid .....	124
b. Mahnverfahren und Verjährung oder Rechtshängigkeit .....	124
VIII. Parteiwechsel .....	125
IX. Prozessaufrechnung .....	125
X. Prozessvergleich .....	126
XI. Streithelfer .....	127
XII. Schlussurteil .....	127

XIII. Streitverkündung: .....	128
XIV. Unerledigte Beweisangebote .....	128
XV. Verjährungseinrede.....	129
XVI. Verspätete Angriffs- / Verteidigungsmittel .....	129
XVII. Widerklage .....	129
1. Widerklage mit ein- und demselben Lebenssachverhalt .....	129
2. Widerklage mit unterschiedlichen Lebenssachverhalten.....	130
XVIII. Wiedereinsetzung .....	130
<b>§ 9 Die Entscheidungsgründe .....</b>	<b>131</b>
<b>A. Allgemeines, Aufbau usw.....</b>	<b>131</b>
I. Bedeutung der Entscheidungsgründe .....	131
II. Aufbau der Entscheidungsgründe .....	132
1. Normalfall .....	132
2. Vorabklärung der Prüfungskompetenz .....	132
3. Vorabklärung der Parteistellung.....	133
4. Aufbau bei Klagehäufung.....	133
a. „Normale“ objektive Klagehäufung.....	133
b. Haupt- und Hilfsantrag .....	135
c. Subjektive Klagehäufung / Streitgenossenschaft .....	137
5. Aufbau bei Klage / Widerklage.....	138
<b>B. Formale Regeln / der Urteilsstil .....</b>	<b>139</b>
I. Beispiel 1: Obersätze bei Klage / Widerklage .....	139
II. Weiteres Beispiel: Obersätze bei Haupt- und Hilfsantrag sowie Prozessvergleich .....	140
<b>C. Die Zulässigkeitsprüfung der Klage.....</b>	<b>141</b>
I. Der unproblematische Fall.....	141
II. Diskussion der problematischen Fragen .....	143
1. Schwerpunktsetzung.....	143
2. Einzelfragen .....	143
a. Klageänderung und Klagerücknahme .....	143
b. Beiderseitige Teilerledigungserklärung .....	143
c. Partei- und Prozessfähigkeit.....	144
d. Abgrenzung von Klagearten.....	144
e. Prozessstandschaft .....	145
f. Rechtsschutzbedürfnis .....	145
<b>D. Die Begründetheitsprüfung.....</b>	<b>145</b>
I. Grundsätze / Allgemeines.....	145
II. Aufbauregeln.....	146
1. Die voll begründete Klage .....	146
2. Die unbegründete Klage .....	148
a. Grundregel: Prüfung aller Anspruchsgrundlagen.....	148
b. Technik des Offenlassens .....	149
c. Unzulässigkeit des Offenlassens.....	150
3. Sonderfall: Die negative Feststellungsklage .....	150
4. Die teilweise begründete Klage .....	150
a. Grundregel.....	150
b. Häufiger Sonderfall: Verkehrsunfallklausur .....	151
5. Zusammenfassung / Arbeitsschritte.....	152

III. Der Schreibstil.....	152
1. Durchgliedern der Entscheidungsgründe.....	153
2. Kommentarzitate .....	154
3. Notwendiger Tiefgang des Schreibstils / Schwerpunktsetzung .....	155
a. Knappe Behandlung unproblematischer Prüfungspunkte.....	155
b. Schwerpunktsetzung an den Schlüsselstellen .....	156
c. Beachtung des „Echo-Prinzips“ .....	157
4. Alternative Lösungsmöglichkeiten / „Zwar-Aber-Methode“? .....	157
IV. Sonderproblem: Behandlung der Bindung an andere Urteile .....	158
1. Einbau der materiellen Rechtskraft (§ 322 ZPO).....	159
2. Einbau der Nebeninterventionswirkung (§ 68 ZPO) .....	160
3. Bindung an Musterfeststellungsverfahren (§§ 606 ff ZPO).....	161
V. Nebenforderungen und Nebenentscheidungen .....	161
1. Zinsforderung .....	161
2. Begründung der Kostenentscheidung.....	162
3. Begründung der Vollstreckbarkeitsentscheidung .....	162
4. Begründung der Entscheidung zur Zulassung der Berufung.....	163
<b>§ 10 Beweisprobleme im Zivilurteil.....</b>	<b>164</b>
<b>A. Beweisarten und Beweisrichtung.....</b>	<b>164</b>
I. Beweisarten .....	164
1. Strengbeweis .....	164
2. Freibeweis .....	165
3. Glaubhaftmachung.....	165
II. Beweisrichtung.....	166
1. Hauptbeweis und Gegenbeweis .....	166
2. Unmittelbarer und mittelbarer Beweis.....	167
<b>B. Beweismittel .....</b>	<b>168</b>
I. Augenschein .....	168
II. Zeuge.....	168
1. Abgrenzung zum Sachverständigen .....	168
2. Abgrenzung zur Parteivernehmung .....	169
III. Sachverständiger .....	170
IV. Urkunden .....	171
1. Urkundsbegriff.....	171
2. Öffentliche Urkunden .....	172
a. Öffentliche Urkunden über Willenserklärungen.....	172
b. Öffentliche Urkunden über amtliche Entscheidungen .....	172
c. Öffentliche Urkunden über andere Vorgänge.....	173
3. Privaturkunden .....	173
V. Parteivernehmung .....	174
1. Begriff.....	174
2. Zulässigkeit .....	174
<b>C. Beweisgegenstand.....</b>	<b>175</b>
I. Tatsachenbegriff .....	175
II. Entscheidungserheblichkeit .....	176
III. Beweisbedürftigkeit.....	177
1. Offenkundige Tatsachen (§ 291 ZPO).....	177
a. Allgemeinkundige Tatsachen .....	177
b. Gerichtskundige Tatsachen.....	177

2. Streitige Tatsachen .....	178
a. Geständnis i.S.d. § 288 ZPO.....	179
b. Geständnisfiktion des § 138 III ZPO .....	180
aa. Pauschales Bestreiten .....	180
bb. Umfang der Substanziierungspflicht des Bestreitenden.....	180
cc. Bestreiten mit Nichtwissen (§ 138 IV ZPO).....	181
3. Entfallen der Beweiserhebung wegen Präklusion (§ 296 ZPO) .....	183
a. Voraussetzungen der Zurückweisung nach § 296 I ZPO .....	183
aa. Begriff Angriffs- oder Verteidigungsmittel .....	183
bb. Verspätung.....	184
cc. Keine ausreichende Entschuldigung.....	184
dd. Kausale Verzögerung .....	184
b. Rechtsfolge der Zurückweisung .....	188
c. Behandlung der Präklusion in den Entscheidungsgründen .....	188
4. Entfallen der Beweiserhebung wegen Bindung an frühere gerichtliche Entscheidungen .....	189
<b>D. Beweislast.....</b>	<b>190</b>
I. Begriffe.....	190
1. Behauptungslast (Darlegungslast).....	190
2. Subjektive Beweislast .....	190
3. Objektive Beweislast.....	190
II. Beweislastverteilung .....	191
1. Grundregeln der Darlegungs- und Beweislast.....	191
2. Unerheblichkeit der prozessualen Parteirolle .....	191
3. Auseinanderfallen von Darlegungs- und Beweislast .....	192
4. Ausdrückliche Regelungen der Beweislast / Vermutungen .....	192
5. Rückschluss aus Gesetzesformulierung.....	194
6. (Ungeschriebenes) Regel-Ausnahme-Verhältnis .....	194
7. Sonderfall der Arzthaftung .....	195
III. Richterrechtliche Modifikationen der Beweislast .....	196
1. Vertragsrecht: „Sphärentheorie“ .....	196
2. Produzentenhaftung.....	197
a. Begriff Produzentenhaftung und Abgrenzung.....	197
b. Reichweite der Beweislastumkehr .....	197
3. Beweisvereitelung .....	198
a. Begriff und Voraussetzungen .....	198
b. Rechtsfolgen.....	199
IV. Beweiserleichterungen .....	200
1. Indizienbeweis.....	200
2. Anscheinsbeweis (prima facie Beweis).....	200
a. Anwendungsbereich.....	200
b. Reichweite des Anscheinsbeweises / „Gegenmaßnahmen“ .....	203
c. Abgrenzung zu anderen Beweiserleichterungen.....	204
3. „Schätzung“ nach § 287 ZPO .....	205
V. Beweisverwertungsverbote .....	206
VI. Beweisvereinbarungen.....	207
<b>E. Beweisführung.....</b>	<b>207</b>
I. Beweis Antrag .....	207
II. Beweiserhebung .....	208
1. Beweis anordnung durch das Gericht.....	208
2. Beweisaufnahme.....	209

<b>F. Beweiswürdigung</b> .....	<b>209</b>
I. Notwendigkeit der Darstellung im Urteil .....	209
II. Formulierungsbeispiele .....	209
1. Normalfall des § 286 ZPO .....	209
a. Erfolgreiche Beweiswürdigung in einfachen Fällen .....	210
b. Nicht erfolgreiche Beweiswürdigung .....	210
2. Beweiswürdigung beim Anscheinsbeweis .....	211
3. Beweiswürdigung bei Möglichkeit der Schätzung (§ 287 ZPO) .....	212
4. Beweiswürdigung bei einstweiligem Rechtsschutz (§§ 920 II, 936, 294 I ZPO) .....	212
 <b>§ 11 Urteile im Säumnisverfahren</b> .....	<b>213</b>
<b>A. Urteil im Säumnistermin bzw. schriftlichen Vorverfahren (§§ 330, 331 ZPO)</b> .....	<b>213</b>
I. Voraussetzungen des Versäumnisurteils .....	213
II. Zu einzelnen Prüfungspunkten .....	213
1. Prozessantrag auf Erlass eines Versäumnisurteils .....	213
2. Säumnis .....	214
a. Nichterscheinen .....	214
aa. Fehlende Postulationsfähigkeit .....	214
bb. Streithilfe (§ 67 ZPO) .....	215
cc. (Notwendige?) Streitgenossenschaft (§ 62 ZPO) .....	216
b. Nichtverhandeln .....	216
c. Erlasshindernis gemäß § 337 ZPO: fehlendes Verschulden .....	216
d. Erlasshindernisse gemäß § 335 ZPO .....	217
3. Zulässigkeit der Klage .....	217
4. Schlüssigkeit der Klage .....	218
a. Wirkung der Wahrunterstellung (§ 331 I I ZPO) .....	218
b. Volle Prüfung des materiellen Rechts .....	219
c. Besonderheiten bei Einwendungen / Einreden .....	219
III. Die Entscheidung des Gerichts .....	220
1. Entscheidungsform .....	220
a. „Echtes“ Versäumnisurteil .....	220
b. „Unechtes“ Versäumnisurteil .....	220
c. Teil-Versäumnisurteil .....	220
2. Die Tenorierung .....	220
a. „Echtes“ Versäumnisurteil gegen den Kläger (§ 330 ZPO) .....	221
b. „Unechtes“ Versäumnisurteil gegen den Kläger .....	221
c. „Echtes“ Versäumnisurteil gegen Beklagten (§ 331 ZPO) .....	221
d. Teil-Versäumnisurteil gegen Beklagten (§ 331 ZPO) .....	221
IV. Aufbau der Entscheidungsgründe / Klausurbedeutung .....	223
V. Tatbestand .....	224
<b>B. Streitiges Urteil nach Einspruch gegen ein Versäumnisurteil</b> .....	<b>225</b>
I. Vorbereitung des Ergebnisses / Prüfungsschritte .....	225
1. Überblick .....	225
2. Zulässigkeit des Einspruchs .....	225
a. Statthaftigkeit gemäß § 338 ZPO .....	225
aa. Behandlung unklarer Urteile .....	226
bb. Sonderproblem: Statthaftigkeit des Einspruchs vor vollständigem Erlass des Versäumnisurteils .....	227
cc. Statthaftigkeit bei Vollstreckungsbescheid: .....	227
dd. Statthaftigkeit bei „nicht-technisch-erstem“ Versäumnisurteil .....	227
b. Form gemäß § 340 I, II ZPO .....	228

c. Frist des § 339 ZPO .....	229
aa. Fristbeginn .....	229
bb. Berechnung.....	230
cc. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	230
dd. Einbau eines Streithelfers.....	230
ee. Behandlung von Streitgenossen.....	232
d. Rechtsfolge der Unzulässigkeit des Einspruchs (§ 341 ZPO) .....	233
3. Zulässigkeit der Klage.....	233
4. Prüfung der Begründetheit der Klage .....	234
a. Allgemeines / Einheit der mündlichen Verhandlung.....	235
b. Sonderproblem: „Flucht in die Säumnis“.....	235
5. Besonderheiten in der Kostenentscheidung (§ 344 ZPO) .....	236
6. Besonderheit in der Vollstreckbarkeitsentscheidung (§ 709 S. 3 ZPO).....	238
II. Die Formalia des (streitigen) Urteils .....	238
1. Tenorierung des Endurteils.....	238
a. Einspruch des Beklagten / erfolgreiche Klage .....	239
b. Einspruch des Beklagten / abzuweisende Klage .....	239
c. Einspruch des Beklagten / teilweise erfolgreiche Klage.....	239
d. Einspruch des Klägers / erfolgreiche Klage .....	240
e. Tenor bei unzulässigem Einspruch .....	241
2. Tatbestand .....	241
3. Entscheidungsgründe .....	242
a. Aufbau .....	242
b. Schreibstil / Typische Formulierungen .....	243
<b>C. Zweites Versäumnisurteil (§ 345 ZPO) .....</b>	<b>244</b>
I. Voraussetzungen des § 345 ZPO.....	244
1. Zulässiger Einspruch.....	244
2. Säumnis im Einspruchs- oder Vertagungstermin: .....	244
3. Gesetzmäßigkeit des ersten Versäumnisurteils / Vollstreckungsbescheides.....	245
a. Säumnis nach vorangegangenem Vollstreckungsbescheid .....	245
b. Säumnis nach vorangegangenem „echten“ Versäumnisurteil .....	245
II. Tenorierungsvarianten bei erneuter Säumnis .....	247
1. Vollständiger Erlass eines zweiten Versäumnisurteils.....	247
2. Ablehnung des zweiten Versäumnisurteils .....	247
3. Teilweises Vorliegen der Voraussetzungen.....	248
4. Zweite Säumnis eines von zwei Streitgenossen.....	248
5. Tenor beim erneuten „technisch ersten“ Versäumnisurteil .....	248
6. Sonderfall: Teils erstes und zweites Versäumnisurteil .....	249
<b>§ 12 Der Tenor in weiteren Sonderfällen des Zivilurteils.....</b>	<b>250</b>
<b>A. Urteil bei Klage und Widerklage .....</b>	<b>250</b>
<b>B. Urteil bei Erledigungserklärung.....</b>	<b>251</b>
I. Tenor bei einseitiger Erledigungserklärung (Sonderfall einer Feststellungsklage) .....	251
1. Tenor bei Vorliegen aller drei Voraussetzungen:.....	252
2. Tenor bei Fehlen einer der drei Voraussetzungen: .....	253
3. Tenor bei Erfolg einer Teilerledigungserklärung .....	253
4. Tenor bei Teilerfolg einer vollständigen Erledigungserklärung.....	253
5. Tenor bei Teilerfolg einer teilweisen Erledigungserklärung:.....	253
II. Tenor bei einverständlicher Teilerledigung (§ 91a ZPO).....	254
<b>C. Entscheidungen im Rahmen einer Stufenklage (§ 254 ZPO).....</b>	<b>255</b>
I. Urteil über die erste Stufe (Auskunft).....	255
II. Urteil über die dritte Stufe (Leistung).....	256
III. Behandlung der zweiten Stufe.....	257

<b>D. Entscheidungen im Urkundenprozess.....</b>	<b>257</b>
I. Entscheidungsmöglichkeiten im ersten Verfahrensabschnitt .....	258
1. Entscheidung gegen den Kläger.....	258
2. Erfolgreicher Urkundenprozess / Entscheidung zugunsten des Klägers.....	258
II. Entscheidungsmöglichkeiten im Nachverfahren.....	259
1. Klage immer noch begründet.....	260
2. Klage nun unbegründet.....	260
3. Klage nun nur noch teilweise begründet.....	260
<b>E. Vorbehaltsurteile bei Aufrechnung .....</b>	<b>261</b>
I. Fertigung des Vorbehaltsurteils .....	261
II. Entscheidung über die Gegenforderung / Schlussurteil .....	262
1. Gegenforderung besteht nicht .....	262
2. Gegenforderung besteht .....	263
<b>F. Urteil nach teilweisem Anerkenntnis .....</b>	<b>263</b>
I. Prüfungsschritte in den Vorüberlegungen .....	264
II. Fall- und Formulierungsbeispiele.....	264
<b>G. Berufungsurteil .....</b>	<b>265</b>
I. Entscheidung im Misserfolgsfall .....	265
1. Unzulässige Berufung: .....	265
2. Unbegründete Berufung:.....	266
II. Entscheidung im (zumindest teilweise) Erfolgsfall.....	266
1. Aufhebung und Zurückverweisung .....	267
2. Regelfall: Eigene Sachentscheidung des Berufungsgerichts .....	267
a. Voll erfolgreiche Berufung: .....	267
b. Tenor bei Erfolg einer nur teilweise eingelegten Berufung .....	268
c. Tenor bei Teilerfolg der Berufung.....	269
<b>H. Urteil im einstweiligen Rechtsschutzverfahren (Arrest, einstweilige Verfügung).....</b>	<b>270</b>
I. Erlass eines Arrestes .....	270
II. Erlass einer einstweiligen Verfügung .....	272
III. Aufhebung von Arrest oder einstweiliger Verfügung nach Widerspruch gegen Beschluss .....	274